

Predigtserie «Follow Jesus»

Datum: 27.08.2023

Thema: Der Ruf der Nachfolge

Text: Matthäus 9,9-13

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen
mitenand, fürenand, Chile für alli si



Predigtgedanke

In den sozialen Medien sind Influencer von grosser Bedeutung. Wie das englische Wort sagt, üben sie auf unterschiedliche Weise Einfluss in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft aus. Wenn man ihren Einfluss auf die Welt und die Gesellschaft mit dem von Jesus vergleicht, muss man unweigerlich zum Schluss kommen, dass Jesus der grösste Influencer aller Zeiten war. Und wie die modernen Influencer hatte Jesus auch Follower, Menschen, die er in seine Nachfolge gerufen hatte. Einer von ihnen war Matthäus. Seine Berufungsgeschichte ist ein Beispiel dafür, dass Jesus jeden Menschen in seine Nachfolge rufen will.

Mit wenigen Worten beschreibt Matthäus selbst, wie er von Jesus in die Nachfolge gerufen wurde. Bemerkenswerterweise schreibt er dabei von sich selbst als von einem Menschen. Man könnte also meinen, dass es sich bei ihm, um irgendeinen Menschen handeln würde. Das ist ein Hinweis, dass der Ruf von Jesus in seine Nachfolge eigentlich jedem Menschen gilt. Weiter ist bemerkenswert, dass Matthäus ein Mensch war, der sich eigentlich für die Nachfolge eines jüdischen Rabbi selbst disqualifiziert hatte. Als Zöllner war er zwar Jude, aber im Volk verhasst und religiös geächtet. Denn Zöllner beuteten auf eigene Rechnung oder im Auftrag der römischen Besatzer ihr eigenes Volk aus und waren dafür bekannt, korrupt zu sein und in die eigene Tasche zu wirtschaften. Matthäus war also kein Mensch, den ein Rabbi als Follower um sich haben wollte. Aber Jesus hat sogar diesen Menschen in seine Nachfolge gerufen. Denn Jesus ruft nicht nur Mensch in seine Nachfolge, die religiösen Mindestanforderungen oder moralischen Standards genügen. Er ruft jeden Menschen in seine Nachfolge. Das zeigt sich auch in der Bemerkung von Jesus zur Gästeliste von Matthäus. Denn auf dieser standen alles Menschen, die auf der Gästeliste eines frommen Juden nichts zu suchen hatten. Von ihnen sagt Jesus, dass er gekommen ist, um sie zu rufen (Vers 13).

Wenn jemand ein Nachfolger von Jesus wird, dann folgt er Jesus als Person. Das ist mehr als sich erlösen zu lassen, über Gottes Gnade zu staunen oder dem zuzustimmen, was Jesus gelehrt hat. Bei der Nachfolge geht es um mehr als religiöse Einsichten und theologische Wahrheiten. Es geht um eine Person, der wir nachfolgen. Als Nachfolger von Jesus, folgen wir Jesus, dem Sohn Gottes nach, der Mensch geworden ist, ein Leben ohne Schuld und Sünde gelebt hat und dieses Leben als Opfer gegeben hat, um uns Menschen zu erlösen. Am Kreuz hat er den Tod besiegt und ist auferstanden. Er ist auf seinen Thron im Himmel zurückgekehrt und lebt noch heute. Darum bedeutet Nachfolge in einer lebendigen Beziehung mit Jesus zu leben. Und diese Beziehung verändert uns. Denn allein Heilsgewissheit, Gottes Willen zu kennen, Bibelwissen, geistliche Erkenntnis verändert uns nicht. Es ist die Beziehung zu Jesus Christus, die uns verändert. Denn in dieser lebendigen Beziehung mit Jesus, färbt etwas von seinem Wesen und seiner Art auf uns ab. Wenn wir in einer engeren Beziehung mit Menschen leben, färbt etwas von ihrem Charakter, ihrer Arbeitsweise oder ihrer Art zu reden auf uns ab. Wenn wir in einer Beziehung mit Jesus leben, färbt etwas von seiner Liebe und Güte, Gnade und Demut, Sanftmut und Geduld auf uns ab. Dadurch werden wir verändert.

Wir werden aber auch verändert, weil wir in der Beziehung mit Jesus immer mehr erkennen, wem wir nachfolgen. Je tiefer deine Beziehung mit Jesus wird, umso mehr erkennst du, wer er

ist, wie er ist, was ihm wichtig ist, was er tut und warum er etwas tut. Weil man als Nachfolger so werden will, wie die Person, der man nachfolgt, wird man immer mehr so wie die Person, der man nachfolgt. Genau darum geht es in der Nachfolge. Es geht darum, immer mehr so zu werden, wie Jesus: So zu denken wie Jesus. So zu fühlen wie Jesus. So zu handeln wie Jesus. Und dabei Jesus immer ähnlicher zu werden (Römer 8,29). Das ist die Vision unseres Schöpfers für unser Leben. Das ist die Bestimmung für uns Menschen. In dieser Bestimmung leben wir, wenn wir in einer lebendigen Beziehung mit Jesus leben. Darum geht es in der Nachfolge nicht darum einem geistlichen Konzept zuzustimmen, sondern in die Beziehung mit Jesus zu investieren, dem du nachfolgen willst.

Aus der Erfahrung im Umgang mit Menschen, weiss jeder, dass man sich in eine Beziehung investieren muss. Sich zu investieren, bedeutet aktiv zu werden. Das tust du nicht, wenn du nur passiv bist und dich nur lieben und bedienen lässt. Um in eine Beziehung zu investieren, musst du aktiv werden und z.B. die Nähe des anderen suchen, dich für ihn interessieren, dir Zeit für ihn nehmen, mit ihm reden, gemeinsam Pläne schmieden und auch zu Gunsten des anderen auf etwas verzichten. Das Gleiche gilt auch für die Beziehung mit Jesus.

Wenn du in deine Beziehung mit Jesus investieren möchtest, bedeutet das als Erstes, seine Nähe zu suchen. Das hatte Matthäus getan, indem er ein Festessen für Jesus organisiert hatte. Die Gemeinschaft am Tisch hatte zur Zeit von Jesus und in der damaligen Kultur einen hohen Stellenwert. Die Tischgemeinschaft war Ausdruck von Nähe. Das war auch der Grund, warum sich die Pharisäer daran störten, dass Jesus mit Zöllner am Tisch sass. Aber Jesus sass gerade deshalb mit ihnen am Tisch, um in seine Beziehung mit ihnen zu investieren. Aus diesem Grund hatte auch Matthäus das Fest ausgerichtet. Er wollte in seine Beziehung mit Jesus investieren.

Wenn wir in unsere Beziehung mit Jesus investieren wollen, indem wir die Nähe zu ihm suchen, können wir es tun, indem wir die Bibel lesen, beten, im Alltag nach seinem Willen fragen und Entscheidungen mit ihm zusammen treffen.

Eine andere Form in die Beziehung mit Jesus zu investieren, ist sich Zeit für ihn zu nehmen. Denn jede Beziehung lebt davon, dass man sich Zeit füreinander nimmt. Sich Zeit für Jesus zu nehmen, kann bedeuten, jeden Tag einen Zeitpunkt der Stille zu haben, den Gottesdienst zu besuchen, auf sein Reden zu warten, auf seine Hilfe zu hoffen oder auch sich in sein Reich zu investieren.

Natürlich investiert man auch in seine Beziehung mit Jesus, wenn man ihm seine Liebe zeigt: z.B. durch Anbetung und Gebet oder ganz praktisch, wenn man etwas für seine Beziehung mit Jesus opfert oder aufgibt. Matthäus hat auf diese Weise in seine Beziehung mit Jesus investiert. Von ihm wird berichtet, dass er alles aufgegeben hat, um Jesus nachzufolgen (Lukas 5,28). Man muss nicht gerade alles aufgeben, um in seine Beziehung mit Jesus zu investieren. Aber man kann vielleicht sein Ansehen opfern, weil man zu Jesus steht, seine Bequemlichkeit aufgeben, um einen Dienst zu übernehmen, seine Pläne fallen lassen, um Gottes Weg zu gehen, Sicherheiten aufgeben und Schritte wagen oder Einwände aufgeben und Jesus beim Wort nehmen. Das sind alles Möglichkeiten Jesus seine Liebe zu zeigen, indem man auf etwas verzichtet. Auf jeden Fall wird man auf diese Weise in die Beziehung mit Jesus investieren. Und diese Beziehung verändert uns Menschen, wie sie Matthäus verändert hat: Aus einem gottlosen Steuereintreiber wurde ein Jünger von Jesus. Aus einem Buchhalter von unrechtmässigen Gewinnen wurde ein Buchautor von Gottes Heil. Aus einem Kapitalisten wurde ein Evangelist. Wie könnte dich die Nachfolge von Jesus verändern, wenn du in deine Beziehung mit ihm investierst?

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- In welchem Bereich hast du Kontakt mit Influencern?
- Wer oder was hat entscheidenden Einfluss auf dein Leben?
- Welche praktischen Auswirkungen hat es, wenn Menschen ihre Rettung ohne Nachfolge leben?
- Was bedeutet es für deine Nachfolge, dass Jesus sogar einen Menschen wie Matthäus in seine Nachfolge gerufen hat?
- Was macht für dich den Unterschied, wenn man einer Person nachfolgt und nicht nur einem Glaubensbekenntnis?
- Was bedeutet es, in einer lebendigen Beziehung mit Jesus zu leben?
- Wie hat dich deine Beziehung mit Jesus verändert?
- Was von Gottes Wesen hat auf dich abgefärbt? Kannst du das benennen oder vielleicht Personen aus deinem Umfeld?
- Was würdest du als Ziel deiner Nachfolge bezeichnen? Vergleiche es mit Römer 8,29.
- Wie investierst du ganz praktisch in Beziehungen mit deinen Mitmenschen? Was kannst du davon auf deine Beziehung mit Jesus übertragen?
- Wie suchst du die Nähe von Jesus?
- Was bedeutet dir die Nähe von Jesus?
- Was hast du schon alles in der Nähe von Jesus erlebt?
- Wie sieht Nachfolge aus, wenn man sich Zeit für Jesus nimmt?
- Wie zeigst du Jesus deine Liebe?
- Wann hast du das letzte Mal zu Gunsten von Jesus auf etwas verzichtet?
- Wie könnte dich die Nachfolge von Jesus verändern, wenn du in deine Beziehung mit ihm investierst?